

# Unsichere Beschäftigung und Prekarität – im Lebensverlauf und im Haushalt

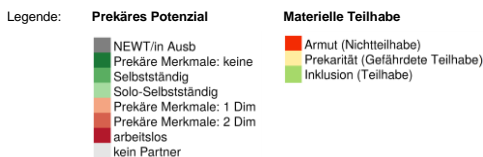
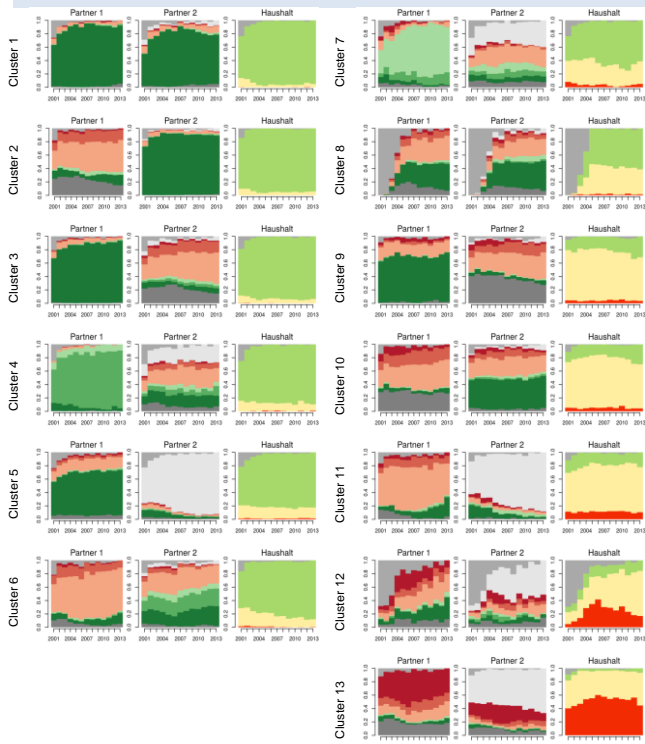
Jan Goebel/ Anita Kottwitz



## Fragestellung

Gibt es Verlaufsformen mit dauerhaft prekären Erwerbsmustern?  
 Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Haushaltskontext und dem prekären Potenzial einer Erwerbsstelle bzw. der prekären Wohlfahrtslage?

## Ergebnisse



Über das Clustern von Sequenzmustern lassen sich Verlaufstypen mit dauerhafter gefährdeter Teilhabe identifizieren, die auf prekäre Beschäftigungsverläufe und fehlende Sicherungsleistungen durch andere Haushaltsmitglieder zurückzuführen sind.

Verlaufstypen mit einer nennenswert abnehmenden oder zunehmenden Teilhabe werden nicht als eigenständige Cluster erkannt.

Personen mit unsicheren Beschäftigungsverläufen (Arbeitslosigkeit oder Phasen mit prekärem Potential) bleiben einem besonders hohen Armuts- bzw. Prekaritätsrisiko ausgesetzt.

Quelle: SOEP (DOI: 10.5684/soep.v30), 2001 bis 2013, 30- bis 50-Jährige mit mindestens neun Erhebungen, eigene Berechnungen. Ergebnisse beruhen auf einer Multichannel-Sequenzanalyse.

GEFÖRDERT VOM